

Der
Erfolg

St. Jakobs Del!

ist in der That ein wunderbarer zu nennen, das ist in einem Himmel zu gelangen, so in einer Art in einer solchen Paradies einzutreten, wie gerade diesem Del — täglich laufen Menschen, welche über diesen liebend, schmerzfüllend und freilieben.

Veraltete Fälle

Nheumatismus,

sogar von 24jähriger Dauer. Venetia, Zahnwurz, Kopfweh, Gliederreissen, Krebsbeulen, Gicht, Brustwunden, Hufeisenschnüren, Hexenwunden und weiteren, die keiner weiß, sind ebenso leicht behoben, wie sie gehoben werden.

Aus Schwarzwalder Fichtenadeln gewonnen.

Der Sprague-Gontling-Scandal. Die amerikanische Presse beschreibt jetzt ausführlich einen heißen Scandal, der in Margarette Pier im Lande des ehemaligen Senators und Exgouverneurs Sprague von Abre-Jacob fürstlich zwischen ihm und Senator Gontling aufgetreten ist.

Die Geschichte ist kurz die, Senator Gontling ist ein sehr schöner Mann, die Frau Kate Sprague, Tochter des berühmten Supreme Richters S. P. Chase ist trotz ihrer 40 Jahre ein gesetzliches Wunderkind. Ihr Weib, Mrs. Sprague ist ein altes, schwieliges Kamel, dem seine Frau nicht allein einen Höher, sondern es was kann! ist sie gestiegen. Sie verfügt über die wichtigste Präge vorliegen.

Belgien. Die belgianischen Freiheitskämpfer lassen es sich besonders angelegen, dass ein französisches Verhältnis mit ihren Arbeitern zu unterhalten, damit der Weib der Arbeiter ist unbekannt, die Arbeiter sorgen dafür, dass nicht die französischen Arbeiter und niederländische Arbeiter eine höhere Frucht haben, in schlechten Zeiten zu Bruxelles nach Canada zurückkehren.

Morristown, N. J. 12. August. Nachrichten aus allen Theilen von New-Jersey lassen erkennen, dass die Ausfuhrung im Geschäft ganz bedeutend ist.

S. Louis, 12. August. Die in der vorigen Woche wegen Südpunkts aus Amerika verhafteten 8 Männer, wo den heute in Freiheit gesetzt, will sie nicht wiederholen, obwohl sie nicht sofort wieder dastehen, indem den Noten die Signatur fehlt. Sie werden noch sofort wieder freigesetzt.

Zwei tödliche Fälle von Cholera sind in der verflossenen Woche hier vorgekommen.

Torquay, "Corista", von Cardiff nach New-Nord, und der Dampfer "Semiramis", von Bremen nach Liverpool bestimmt, vollzogen 100 Meilen von Hause und ging der "Semiramis" unter.

Die Besatzung wurde gerettet. Beide Schiffe waren von Eisen.

Wien, 13. Aug. Graf Androsch hat vor zwei Monaten erklärt, dass er nach der Räumung des türkischen Provinzen durch die Russen und nach Etablierung der österreichischen Administration in Bosnien regieren werde.

In Wielcia, dem Centrum der Revolution, ist eine Häuserreihe infolge der Verbündung der Bande entzweit, deren Mitglieder sich nach einem Verluste von vier Toten und sechs Schwerverwundeten über die tiefste Grenze flüchteten. Es ist dies zweit letzter nicht der einzige Fall dieser Art, sondern mit jedem Tage tauchen an irgend einem Punkte des Epius neue Banden auf. In Cagliari, einem zwischen Sizilien und Sardinia gelegenen Gebirgsdorf, trieb eine Haar von Schatz wohlbewaffneten Rücken unter Aufsicht des verwengenen Bandenführers Cristo Costa viele Tage hindurch ein furchtbares Unheil und wünschte längere Zeit sich allen Nachstellungen der türkischen Truppen zu entziehen. Endlich gelang es vor Kurzem, die Bande vollständig einzuschließen, sodass sie keine Alternative blieb als Tod oder Ergebung. Sie wählt Tod. Acht Stunden lang vertheidigte sie sich mit wahrhaft verzweifelter Mutte. Nicht weniger als 22 ihrer Mitglieder fielen durchschossen von den Angeln der türkischen Soldaten und ließen starke Blut, als ob sie keine Möglichkeit hätten, sich selbst zu retten. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse nicht dem Volke verhüllt oder schädliche Regierungsmaßregeln. Und wenn auch die Presse oft zu weit geht, so muss man doch annehmen, dass sie der Schutz des Volkes und die Brumme der Rechte und Freiheiten des Volkes ist. So lange die Presse Schildträger ist, so lange werden auch die Rechte und Freiheiten des Volkes stehen. Wenn es auch in Republiken gelingt, so ist es dennoch immer in der Macht dieses Volkes, dieselfen wieder abzuschaffen, ja sogar die ganze Regierung zum Guss zu jagen.

Was ganz anders aber ist es doch in Monarchien, wo das Volk die Macht, sich gegen die Übelgriffe der Regierung zu schützen, nirgends. Alle Rechte, welche das Volk eigentlich hat, sind weiter nichts als ein Gnadengebot der Regierung. Die liberale, konstitutionelle Regierung ist weiter nichts als übermächtiger, von der Civilisation selektivem Despotismus. Der Besitz und dominante Kür, der sein Volk wirklich und wahrhaft liebt, ist im Grunde genommen doch nichts weiter als ein Despot. Es kann ja gar nicht anders sein, wenn es liegt im Prinzip der Monarchien, dass Oberhaupt derselben, ob nun ein König oder Kaiser oder Kür, Hobot, Serentifimus, Durchlaucht und wie die Titel alle heißen, welche die getrockneten und ungekochten Lumpen (wollen sagen Häupter) all tragen. Von Kindheit an wird dem fürstlich geborenen Kinde schon eingerichtet, dass es ein ganz anderes Leben sei, als anderer Menschenkind, das Land und Volk um seinetwegen liefern, während die Verspielweise edler Pfeile zwei Prozent keine Rechte haben, die so zu respektieren haben, dass seine Person unantastbar, bei gleichzeitiger Geiste erhaben sei, die andere Menschenkind zu respektieren haben. Zumal als der Souverän geboren Gut und Blut eines jeden seiner Untertanen, er hat das Recht, tausende unschuldige Menschen, die nach den allgemeinen, unantastbaren Menschenrechten gerade so gut wie er Antrecht auf Tod und Freude in diesen Wegen haben, in den Tod und in das Verderben zu führen, sie auf blutigen Schlachtfeldern verkümmern und zerstören zu lassen. Die Geschichte liefert uns sogar die schamlosen und entsetzlichen Beispiele, wo Kürten ihre Landesfürsten für Gold wie das Vieh an anderer Stelle verhandelten, wo ein toter Hesse 400 Pfund Sterling, ein lebender aber nur 100 Pfund werte war, und zu welchem Zweck verhandelte der fürstliche Schatz? Etwas um seine von einem Feinde verlorenen Landesgrenzen zu beschützen oder einem von seinem Nachbar bedrohten Nachbarn zu helfen, in seinem Rechte zu helfen, oder sein Volk vor Unglück, Unterdrückung oder Unrecht zu beschützen, nein, der fürstliche Schatzverhandlung ver-

schickte sie, um einem anderen Deutschen zu helfen, ein für seine Freiheit kämpfendes Volk zu unterstützen und zwar in einem Welttheile, der durch den atlantischen Ozean von seinem Lande getrennt war und deshalb ihn nie der Gefahr ausgesetzt konnte, seine Interessen zu gefährden. Und was hat er mit diesem Blutgold? Er verschwendete es mit seinen Maitressen, während jede Hütte in seinem Lande, aus der ein Sohn oder ein Bruder gerissen, von Jammer und Klagen erschüttert war. Wir sagen, die Geschichte ließt uns hunderte solcher Beispiele, an allen Kronen steht das Blut von tausendtausend armen unschuldigen Naturwesen und gegen alle Gewalttheite der Herrscher auf den Thronen steht es für die Volker keine Barrieren. Entblößt der Monarchie von dem tragischen Glanz der Kronen und sieht dennoch mit dem Auge der prüfenden Vernunft und das glänzende monarchische Trugbild wird schwinden vor dem Bild der Republik trog allen ihren Leibern, wie der Nebel vor den Strahlen der Sonne verschwindet.

Europäisches.

Aus Janina, 8. Juli, wird der Polit. Correspondenz geschrieben: In der Ebene von Aita tauchte vor Kurzem plötzlich eine bewaffnete Bande auf. Beils aus alleinstehenden Teufelsarten, welche aus alleinstehenden Klepten (Räuber) bestehend und im Ganzen etwas über zehn Mann stark, ließ sie sich mehrfache bedeutende Gewaltthäufigkeiten zu Schulen kommen, plünderte mehrere Türen vollständig aus und vertrieb groben Throtzen. Als eine Abteilung türkischer Truppen angerückt kam, um diesem Treiben ein Ziel zu setzen, stellte die Bande in einer sörmländischen Kampf ein, welcher viele schlechte Stunden dauerten und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

Der Schonungslos und unerbittlich geführte die republikanische Presse, welche die Rechte, welche das Land und der Hoffnung von Kaiser und Königen teilt, hört man oft von feindlichen republikanischen Regierungsformen sagen oder von Solchen, die bei jedem Schwund, der hier geschieht, gleich die Republik in die unterste Hölle verdamnen und dann mit verächtlicher und weigerner Geste an Monarchen hinweisen und gleichzeitig als das höchste Idealstaatliche Verfassungen antreten. Es ist wohl wahr, dass Vieles in Republiken geschieht, was nicht recht ist und dass der Schwindel und Betrug mehr Spielraum darin hat als in Monarchien, aber trotz allem diesen ist die schlechteste Republik besser als die beste Monarchie. In Republiken hat das Volk weniger das Recht, die beobachteten Missbraüche schamlos zu gelassen und auf ihre Abhilfe zu dringen. Da noch mehr, wenn die Regierungen in Republiken schlecht sind, ist das Volk selbst Schuld, denn es liegt in seinem Macht ganz allein, diejenigen zu liefern, die die Träger zu bestrafen oder die ganze Sippe zum Teufel zu jagen. Seit dem Beleben der amerikanischen Republik wurde nie so viel geschossen und geschwundelt, als unter der Präsidentschaft von Grant und obwohl die Grant-Methode so mächtig war, dass ihr Sturz unmöglich schien, so musste sie doch dem Sturm des öffentlichen Unmuts weichen. Ein Bataillon, ein Bataillon und das ganze Heer von Turken, welche das Volk plünderten, mussten mit Schwert und Schande abziehen, selbst Grant verlor die Künste nicht zu schwächen, als sie mit Schwert und Schande abziehen oder in die Zucht hunder wenden mussten.

